

Konzept zur Etablierung einer LGBTQ-Gruppe an der HS Ravensburg-Weingarten

An der HS Ravensburg-Weingarten mit derzeit rund 3500 Studierenden existieren vielerlei Angebote und Gruppierungen für die Studierendenschaft, die ein breites Spektrum an studentischen Interessen abdecken.

Nach neuesten Studien liegt der Anteil an Menschen, welche sich der LGBT-Gemeinschaft zugehörig fühlen deutschlandweit bei 7,4 % (<http://www.jetzt.de/lgbt/dalia-studie-zu-lgbt-anteil-in-der-bevoelkerung>), was für unsere Hochschule eine Zahl von 260 Studierenden bedeuten würde.

Dieser Personenkreis ist in den bestehenden Hochschul-Angeboten integriert, leider fehlt es jedoch derzeit an Möglichkeiten sich untereinander zu vernetzen, sich auszutauschen, sich zu beraten, „Flagge zu zeigen“ und gemeinsam den Diversity-Gedanken voran zu bringen.

An einer Hochschule, welche als akademische Einrichtung, den Studierenden neben Wissenschaft und Lehre auch einen weltoffenen Blick und einen offenen Geist vermitteln möchte, ist Homo- und Transphobie leider immer noch an der Tagesordnung.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass es jungen Menschen in diesem Klima (homophobe Äußerungen in studentischen Wohnheimen, homophobe Schmierereien im Aufenthaltsraum der Fachschaft S/A-Gebäude, Verwendung von „du Transe“ als Schimpfwort unter Studierenden,...) schwer fällt, sich mit ihrer sexuellen Identität auseinander zu setzen, zu ihrer Sexualität zu stehen, sich darin selbst zu finden und in ihrer Gesamtheit als Person wertschätzend wahrgenommen zu werden.

Auch Studierende, welche sich nicht in den klassischen Geschlechterrollen, in ihrem biologischen und/oder dem ihnen zugeschriebenen Geschlecht wieder finden, erleben Ablehnung und Anfeindungen.

Die meisten Studierenden befinden sich in der schwierigen Übergangsphase zwischen dem Jugend- und Erwachsenenalter, was eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich bringt (Wohnortwechsel, berufliche Orientierung, Veränderung des sozialen Umfeldes, ...).

In dieser prekären Lebensphase stellen homo-/transphobe Äußerungen oder Anfeindungen eine zusätzliche schwere Belastung für die betroffenen Studierenden dar, welche wir durch unsere Arbeit in der LGBTQ-Gruppe abmildern möchten.

Aufgrund dieser Situation an unserer Hochschule und aufgrund positiver Erfahrungen anderer Hochschulen, an welchen dieses Thema bereits durch ähnliche Gruppierungen/Interessensvertretungen von und für Studierende bearbeitet und voran gebracht wird, sehen wir es als überfällig an aktiv zu werden und auch an der HS Ravensburg-Weingarten eine entsprechende Initiative zu starten.

Hierzu hat sich unser Arbeitskreis in den letzten Wochen intensive Gedanken gemacht, die in diesem Konzeptpapier mündeten.

Wir sind uns im Klaren darüber, dass es ein langfristiger Prozess ist, Grenzen im Denken und Handeln von Menschen abzubauen. Dennoch möchten wir diesen Prozess anstoßen, auf diesem Wege eine Plattform für LGBTQ an unserer Hochschule etablieren und so den Diversity-Gedanken leben.

Hierfür hoffen wir auf die Unterstützung seitens der Hochschule, der studentischen Gremien und Vereinigungen sowie aller Entscheidungsträger, da ein solches Vorhaben nicht von einzelnen Studierenden, sondern von der gesamten Hochschulfamilie getragen und gelebt werden sollte.

Was wir wollen:

- Etablierung eines offenen LGBTQ-Netzwerkes an der Hochschule Ravensburg-Weingarten
- Langfristig: Ansiedlung der Arbeitsgruppe als etablierte Gemeinschaft des studentischen Lebens unter den Strukturen des Studierendenparlaments
- Anlaufstelle für Studierende/Beratung hinsichtlich Outing vor Familie/Freunden, Umgang mit Homo/-Transphobie, ...
- Austausch (z.B. monatliche Treffen, gemeinsame Freizeitgestaltung)
- Eigene Veranstaltungen etablieren (z.B. Informationsveranstaltungen, kulturelle Veranstaltungen wie Kino, Lesungen, Vorträge, Grillfest, Parties ...)
- Aktive Beteiligung an den bestehenden Veranstaltungen der Hochschule (z.B. Infostand Ersti-Woche, Hunger&Hirn, Mitwirkung bei der XXL, ...)

Was wir brauchen:

- Möglichkeit der Nutzung von Räumlichkeiten an der Hochschule für Arbeitstreffen und Veranstaltungen
- Nutzung von hochschuleigenen Strukturen (z.B. HS-Emailadresse, Verlinkung auf der Homepage)
- Budget zur Realisierung der Vorhaben (z.B. Druck von Flyern, Infoveranstaltungen, ReferentInnen-Honorare, ...) in Höhe von 500,- €/Semester

Was wünschenswert ist:

- Kick-Off-Event in Zusammenarbeit mit der Hochschule um die Initiative hochschulweit publik zu machen (z.B. Vortrag zum Thema Diversity an der Hochschule mit anschließender Diskussion und Möglichkeit zu Gesprächen)
- ausreichende materielle und vor allem ideelle Unterstützung unseres Anliegens

Unsere Hochschule hat weltweit internationale Kontakte und auf jedem Kontinent Partnerhochschulen.

Studierende aus unterschiedlichsten Nationen verstärken das kulturell vielfältige Bild des Hochschullebens.

Die Hochschule Ravensburg-Weingarten ist eine zertifizierte, familiengerechte Hochschule. Der Campus ist von zahlreichen studentischen Aktivitäten geprägt.

Eine Gruppierung, wie die von uns vorgeschlagene, wird nicht nur dringend benötigt, sondern würde, wie ein bisher fehlendes Puzzleteil, das Bild unserer Hochschule vervollständigen und das Hochschulleben um den Diversity-Gedanken bereichern.

HS Ravensburg-Weingarten. Familienfreundlich. International. Weltoffen. BUNT!

Die „AG -Bunter Haufen-“

Anja Twardokus
Fabian Blösch
Jovan Hergenröder
Julia Stolte
Rebecca Länge